



EVANGELISCHE AKADEMIE

MEISSEN



**PROGRAMM**

Dezember 2014 – August 2015



## STUDIENLEITUNG DER EVANGELISCHEN AKADEMIE MEISSEN

### Studienbereich Jugend

Christian Kurzke

Tel.: 03521 / 47 06 18

Mobil: 0151 / 17 48 25 23

Fax: 03521 / 47 06 99

christian.kurzke@ev-akademie-meissen.de

Sekretariat: Ines Franke, 03521 / 47 06 15

### Studienbereich Kultur

Dr. Kerstin Schimmel

Tel.: 03521 / 47 06 17

Fax: 03521 / 47 06 99

schimmel@ev-akademie-meissen.de

Sekretariat: Ines Franke, 03521 / 47 06 15

### Studienbereich Religion

Johannes Bilz

Tel.: 03521 / 47 06 12

Fax: 03521 / 47 06 99

johannes.bilz@ev-akademie-meissen.de

Sekretariat: Birgit Menzel, 03521 / 47 06 11

### Studienbereich Naturwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung

Dr. Jörg Michel

Tel.: 03521 / 47 06 16

Fax: 03521 / 47 06 99

joerg.michel@ev-akademie-meissen.de

Sekretariat: Birgit Menzel, 03521 / 47 06 11

### Geschäftsführung

Kerstin Hörster

kerstin.hoerster@ev-akademie-meissen.de

Tel.: 03521 / 47 06 13

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andy Weinhold

andy.weinhold@ev-akademie-meissen.de

Tel.: 03521 / 47 06 278

**WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE**

## AUF EIN WORT

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Akademie Meißen,

viele Freiräume und Freiheiten stehen uns offen. Im fünfundzwanzigsten Jahr von friedlicher Revolution, Mauersturz und deutscher Vereinigung ist das erinnernd bewusst. Zugleich erfordert das »Sein in Freiheit« den diskursiven »Streit«. Es gilt das Menschsein in Freiheit immer wieder neu zu bedenken. Christliche Überzeugung erweitert diesen Horizont, indem sie davon ausgeht, dass das Menschsein einen Grund außerhalb seiner selbst hat. Daraus erwächst der Glaube des Geschaffenseins. Aus Glauben entsteht Zuversicht und daraus motiviertes Tun. Sich darüber intensiv und mit Zeit auseinanderzusetzen, ermöglicht Akademiearbeit, besonders auf dem St.-Afra-Klosterhof und mit Angeboten in den Städten Sachsens.



Parallel dazu bietet die fast atemlos beschleunigte Entwicklung der modernen Medien endgrenzende Möglichkeiten für Information, Kommunikation und Weltwahrnehmung. Neue Medien ermöglichen neue Arbeits-, Bildungs- und Begegnungsformen über »Welten« hinweg.

Das vorliegende Programm kommt in kompakter Form und neuem Design zu Ihnen. Es möchte über die Veranstaltungen der Akademie »auf einen Blick« Auskunft geben. Vertiefende Informationen erhalten Sie über die Einzelprogramme der Veranstaltungen, unsere Internetseite, Soziale Internetnetzwerke wie Facebook und Twitter und natürlich per E-Mail. Eine direkte Kommunikation auf Augenhöhe braucht aber Ort und Zeit für die persönliche Begegnung. Dafür und auch für Ihre Veranstaltungen steht das Tagungshaus auf dem Klosterhof St. Afra in Meißen zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Auskünfte wünschen. Wir informieren Sie gern.

Mit herzlichem Gruß aus Meißen

Ihr

Johannes Bilz, Akademiendirektor

FREITAG  
**05**  
DEZEMBER  
N<sup>o</sup> 14-391

*Evangelische Akademie Meißen, 19:30 Uhr*

**»ICH WOLLTE DIE WELT WERDEN...«**

*Ein Abend mit Angela Krauß – Klosterhofschreiberin Meißen 2010*

Lesung im Rahmen der »LANDnahme – Mit Preisen und Stipendien ausgezeichnete Autoren und Autorinnen aus Sachsen unterwegs in Sachsen«.

In Kooperation mit: Sächsischer Literaturrat e.V., MDR FIGARO Das Kulturradio., Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

DR. KERSTIN SCHIMMEL

BIS ENDE  
JANUAR  
**2015**

*Evangelische Akademie Meißen, Kreuzgang*

**HIMMLISCHE DÜFTE – BIBLISCHE ÖLE**

*Eine Ausstellung zum sinnlichen Erleben, von Natalja Rudolf*

Die Bibel ist voll von Düften, die von Alltag und Festen, vom Profanen und vom Göttlichen künden. Sieben Düfte – einen für jeden Tag – wollen wir Ihnen in dieser Ausstellung nahebringen und die gute Nachricht der Heiligen Schrift in neuem Duft erscheinen lassen.

Eine Ausstellung des Ev.-Luth. Missionswerkes in Niedersachsen.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR–SA  
**16**  
–  
**17**  
JANUAR  
N<sup>o</sup> 15-401

*Evangelische Akademie Meißen*

**DIE RENTE IST SICHER.  
FÜR WEN? WIE HOCH? UND WANN?**

*Reihe: Sozialstaat in Transformation*

Deutlich mehr Menschen als heute werden zukünftig Rentnerin oder Rentner sein. Die Lebenserwartung steigt erfreulich. Wie viele von ihnen werden aber dann noch von ihrer gesetzlichen Rente leben können? Sind die Zukunftsaussichten für Rentner in Sachsen und in den östlichen Ländern der Bundesrepublik tatsächlich besonders düster? Droht Altersarmut?

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Sachsen, dem Evangelischen Büro Sachsen, der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung sowie der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden (ÖAD)

JOHANNES BILZ

FR–SO  
**16**  
–  
**18**  
JANUAR  
N<sup>o</sup> 15-312

*Evangelische Akademie Meißen*

**MIT ACHTSAMKEIT DEM NEUEN JAHR BEGEGNEN**

*Stille / Reflexion / Dialog*

Wünsche und Möglichkeiten, Forderungen und Herausforderungen – damit beginnt oft das neue Jahr. Dieses Wochenendseminar bietet äußeren und inneren Raum, der ganz persönlichen Lebenssituation mit Achtsamkeit, Klarheit und Gelassenheit zu begegnen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf facettenreichen Schreibexperimenten, es beinhaltet aber auch genussreiche Impulse und philosophische und meditative Inspirationen. Besondere Schreiberfahrung ist dabei nicht erforderlich, dafür sprachliche Neugier sowie Freude am Experimentieren und am Erfahrungsaustausch im lebendigen Dialog mit Anderen – Seminar mit Sandra Miriam Schneider.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Evangelische Akademie Meißen*

**GLOBAL PLAYER – HERBERGE AM WEGE  
WESEN UND SENDUNG DER KIRCHE**

*Winterkolleg der Reihe: Theologie fürs Ebrenamt*

»Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei...«, so konnte es Martin Luther in seiner Zeit sagen. Was bedeutet Kirche in unserer Zeit? Der Blick auf die Anfänge und die Geschichte der Kirche, auf die Aspekte ihres Selbstverständnisses, ihre Vielfalt heute und die Fragen um ihre Zukunft in einer säkularisierten Gesellschaft eröffnet Antwortmöglichkeiten.

JOHANNES BILZ

*Güstrow, Schabernack*

**III. KOLLOQUIUM KINDER- UND JUGENDARBEIT OST**

*Positionen – Ergebnisse – Projekte – Konzepte*

Das Kolloquium hat seine Wurzeln im Prozess der »Meißner Thesen zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit Ost« und eröffnet die Möglichkeit, Positionen – Ergebnisse – Projekte – Konzepte vorzustellen und im Rahmen eines Fachaustausches zu diskutieren. Das Programm ist daher geprägt aus Beiträgen, Ideen und Inputs von Akteuren/-innen aus Praxis, Aus- und Fortbildung sowie der Wissenschaft und Verwaltung.

Kooperationspartner: Netzwerk Meißner Thesen zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit Ost

Anmeldung über: [www.schabernack-guestrow.de](http://www.schabernack-guestrow.de)

CHRISTIAN KURZKE

*Frankfurt/Main*

**BLICK HINTER DEN HORIZONT**

*Zur Zukunft der Jugendverbandsarbeit*

Die Veranstaltung richtet den Blick auf die Wahrnehmung der Aufgaben und Herausforderungen jugendverbandlicher Arbeit und ihrer Strukturen im Kontext aktueller gesellschaftlicher Veränderungen. Mit welchem Selbstverständnis sollten Jugendverbände gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen, um in Anwaltschaft für die Interessen von jungen Menschen einzutreten, Freiräume für deren Entwicklung zu schaffen und sie im Aufwachsen zu begleiten?

Kooperationspartner: Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V.; Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit e. V.

CHRISTIAN KURZKE

FR–SO  
**06**  
–  
**08**  
FEBRUAR  
N<sup>o</sup> 15-402

MO–DI  
**23**  
–  
**24**  
FEBRUAR  
N<sup>o</sup> 15-103

FR–SA  
**27**  
–  
**28**  
FEBRUAR  
N<sup>o</sup> 15-109

FR-SO

27  
-  
01

FEB/MÄRZ  
Nº 15-301

*Evangelische Akademie Meißen*

**»WORTE WERDEN BRÜCKEN...« – LEW KOPELEW UND HEINRICH BÖLL. FREUNDSCHAFT IM KALTEN KRIEG**

*Reihe: Kulturelle Brücken zwischen Deutschland und Russland*

Bei seiner ersten Reise in die Sowjetunion 1962 begegnete Heinrich Böll dem russischen Germanisten Lew Kopelew. Dies war der Beginn einer innigen Freundschaft, die bis zum Tode Bölls 1985 Bestand haben sollte. Neben Begegnungen durch einige weitere Reisen Bölls pflegten sie eine umfangreiche Brief-Korrespondenz. Böll war der wichtigste westliche Kontakt-Partner und Unterstützer für Kopelew, der mit vielen sowjetischen Dissidenten gut bekannt war.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FREITAG

27

FEBRUAR  
Nº 15-601

*Dresden, Deutsches Hygiene-Museum Dresden*

**GEIST UND GEHIRN.**

*Was wir vom Bewusstsein (nicht) wissen*

Die Tagung schließt an aktuelle Diskussionen an, bei denen die offenen Punkte unseres Wissens über das Sterben zutage kommen. Es soll nunmehr eine genauere Bestimmung und ein klareres Verständnis des Verhältnisses von Geist und Materie im Allgemeinen sowie von Bewußtsein und dem Organ Gehirn im Besonderen angebahnt werden.

Kooperationspartner: Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden, Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen, Philosophische Fakultät der Technischen Universität Dresden

DR. JÖRG MICHEL

SAMSTAG

28

FEBRUAR  
Nº 15-411

*Leipzig, 10.00 bis 17.00 Uhr*

**UKRAINE – WOHIN?**

*Ein Land im Ausnahmezustand*

Die Ukraine ist tief gespalten. Die Dissonanzen zwischen dem proeuropäischen Westen und dem prorussischen Osten hatten sich zu Beginn des Jahres 2014 nach Monaten des schwelenden Konflikts in offener Gewalt entladen. Wie lassen sich neue Wege zu Frieden, Stabilität und Demokratie in der Region finden und gestalten? Welche Rolle und Verantwortung ergeben sich aus der Ukrainekrise für politische und auch für religiöse Akteure?

JOHANNES BILZ

MÄRZ

MAI

JUNI

JULI

2015

**»FRAUEN GEBEN IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT«**

*Frauenmable zur Lutherdekade*

1529 trafen sich die Reformatoren zum Religionsgespräch im Marburger Landgrafenschloss. An diese Tradition wollen wir anknüpfen und die protestantische Kultur der Tischreden neu akzentuieren. Eingebettet in ein festliches Essen sollen kurze Vorträge zur gemeinsamen Diskussion über Kirche und Gesellschaft anregen und gemeinsames Weiterdenken herausfordern.

Koordination: Kathrin Wallrabe, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Studienleiterin: Dr. Kerstin Schimmel

Ständige Aktualisierung im Frauenmahlflyer unter [www.evks.de](http://www.evks.de)

Anmeldung: siehe jeweilige Veranstaltung

*Meißen, Rathaus, Am Markt 1, 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr*

**FRAUENMAHL IN MEISSEN**

*»Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild...«*

Der Titel des Meißner Frauenmahls ist ein Auszug aus dem Korintherbrief 13, 12. In diesem heißt es am Ende: »Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.« Er stellt die Verbindung zum Thema der Lutherdekade 2015 her und soll Anregung sein, mit Hilfe von drei Impulsgeberinnen nach der Wahrheit von Bildern zu fragen – nach denen, die uns umgeben, wie auch nach denen in unserem Kopf.

**Anmeldung:** Ina Hess, Kirchgemeinde St. Afra Meißen,

An der Frauenkirche 11, 01662 Meißen,

03521-4070014, [ina.hess@sankt-afra-meissen.de](mailto:ina.hess@sankt-afra-meissen.de)

Kooperation: Gleichstellungsbeauftragte Stadt Meißen, Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.

Afra Meißen, Röm.-Kath. Pfarrei St. Benno Meißen, Evangelische Akademie Meißen,

»Meißnerin« Walfriede Hartmann, Michaela Mayer, Gundula Sell

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Annaberg-Buchholz, Rathaus, Rathaussaal, 18.00 Uhr*

**FRAUENMAHL IN ANNABERG-BUCHHOLZ**

*Bildung durch Bild und Bibel*

17:00 Uhr Führung durch die Ausstellung »Frauen der Reformation« in der St. Annenkirche

*Rötha, St. Georgenkirche*

**FRAUENMAHL IN RÖTHA**

*Henriette Catharina von Gersdorff geb. Friesen auf Rötha – Dichterin, Gelehrte, Reformerin*

*Stadt Wehlen, Pfarrgarten, 18.00 Uhr*

**FRAUENMAHL IN WEHLEN**

*»Erzähl mir vom Paradies...«*

17:00 Uhr Führung im Atelier bei der KünstlerInnengruppe »Kernzone«

*Berthelsdorf (bei Herrnhut)*

**FRAUENMAHL IN BERTHELSDORF BEI HERRNHUT**

SONNTAG

08

MÄRZ  
Nº 15-340

FREITAG

27

MÄRZ  
Nº 15-344

FREITAG

08

MAI  
Nº 15-341

FREITAG

05

JUNI  
Nº 15-342

FREITAG

10

JULI  
Nº 15-343

MO-DI  
**09**  
—  
**10**  
MÄRZ

Nº 15-102

*Evangelische Akademie Meißen*

## **NUR SO UND NICHT ANDERS?**

*Kinder- und Jugendhilfe zwischen Ideologie und Werteorientierung*

Für die Notwendigkeit der Arbeit mit und der Begleitung von Kindern und Jugendlichen gibt es eine Vielzahl von Argumenten. Ebenso vielfältig sind die fachlichen Zugänge. Hieraus ergibt sich die Frage: Mit welchen Wertorientierungen, wie ideologisch (un)veränderbar handeln Akteure in der Sozialen Arbeit und welche Folgen hat dies für die Gesellschaft, die Fachkräfte und letztlich die Adressaten/-innen selbst?

Kooperationspartner: Prof. Dr. Ulrike Gräbel, Hochschule Zittau/Görlitz

CHRISTIAN KURZKE

FREITAG  
**13**  
MÄRZ

Nº 15-313

*Leipzig, Buchmesse*

## **»VOM WERT DER WERTE: REFORMATION – BILD UND BIBEL«**

*Podiumsdiskussion auf der Leipziger Buchmesse*

Die Reformationsbewegung war auch ein Medienereignis. Eine neue Wort- und Bildsprache entstand. In der Kirchengeschichte haben Bilder und damit verbunden die Frage nach der Legitimität von Bildern in der christlichen Verkündigung eine lange Tradition. Auf diesem Podium wollen wir u.a. fragen, ob die uns bestürmenden Bilder unsere inneren Bilder verdrängen, ob wir ein einzelnes Bild in dieser Flut noch wahrnehmen und ob wir Bildern im 21. Jahrhundert überhaupt noch vertrauen (können).

DR. KERSTIN SCHIMMEL

**15**  
MÄRZ  
—  
**15**  
JUNI

Nº 15-325

*Evangelische Akademie Meißen, Kreuzgang*

## **UND GOTT SCHUF DEN MENSCHEN NACH SEINEM BILDE – 1. MOSE 1,27**

*Eine Ausstellung mit Werken des Malers und Grafikers Frank Jäger, Schwarzenberg / Dortmund zum Jahresmotto des Reformationsjubiläums »Bild und Bibel«*

**Vernissage: 28. März 2015, 19.30 Uhr**

Für Frank Jäger ist das Gegenüber von größter Wichtigkeit. Sein Œuvre wird durch den Menschen bestimmt. Inhaltlich spricht aus seinen Werken der Wille, sich religions-philosophisch mit dem Wesen des Menschen zu beschäftigen. Im Gegensatz zu seinen akribischen Zeichnungen und Grafiken zeigt Jäger in seinen leuchtend farbigen Öl-Bildern und Aquarellen eine besonders kräftige, expressive Handschrift. Hier zeigt sich die Verwurzelung in Traditionen der Leipziger und Dresdner Malschulen bis hin zum Expressionismus.

in Zusammenarbeit mit Wolfgang Lange, Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Moritzburg

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie Sachsen Anhalt*  
**(ZU) WEM GEHÖRT ARMENIEN?**

*Ein Land im Spannungsfeld historischer Konflikte und geopolitischer Herausforderungen.*

Armenien sah sich in seiner Geschichte wiederholt Hegemonialbestrebungen von Welt- und Regionalmächten ausgesetzt. Die daraus hervorgegangenen Konflikte bestehen weiterhin und hemmen die Konsolidierung der Kaukasusrepublik. Der vor 100 Jahren begangene Völkermord an den christlichen Minderheiten im Osmanischen Reich bestimmt bis heute die kollektive Identität der Armenier. Die Tagung versucht diese Spannungsfelder aufzugreifen und richtet ihren Blick dabei verstärkt auf die Beziehungen zu Russland, dem eine Schlüsselrolle in der Kaukasusregion zukommt.

JOHANNES BILZ

*Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Dresden, Eingang Landbausstraße, 19.30 Uhr*

## **»MÖRIKES SCHLÜSSELBEIN«**

*Lesung mit Olga Martynova*

Die in Leningrad aufgewachsene Bachmann-Preisträgerin schreibt auf Russisch und auf Deutsch. Mit »Mörikes Schlüsselbein« hat sie einen tiefgründigen wie lustvoll verspielten Roman geschaffen, der auf verschlungenen Pfaden selbst von Literatur handelt und der deutschsprachigen Literatur kurzweilig etwas von ihrer Rätselhaftigkeit zurückerobert.

Kooperation: Stadtmuseum Dresden, Literarische Arena e. V.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Dresden, Evangelische Hochschule Dresden*

## **»WAS KOSTEN SACHSENS KINDER?« DIE ZUKUNFT IST JETZT – 2015!**

*Welches Sachsen wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen bieten?*

Im Sommer 2014 fand in Sachsen der Landtagswahlkampf statt. Ganz unterschiedliche Positionen waren zu hören und zu lesen, was die sächsischen Kinder und Jugendlichen benötigen und wo sie unterstützt werden sollen. In der Politik (nicht) getroffene Entscheidungen haben jedoch letztlich immer Auswirkungen auf die Lebenslage von Kindern, Jugendlichen und Familien. Und sie kosten schlicht Geld. Dieser Zusammenhang wird während der Veranstaltung im Fokus stehen.

Kooperationspartner: LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e. V., Treberhilfe Dresden e. V.

CHRISTIAN KURZKE

FR-SO  
**20**  
—  
**22**  
MÄRZ

Nº 15-403

MITTWOCH  
**25**  
MÄRZ

Nº 15-330

FR-SA  
**27**  
—  
**28**  
MÄRZ

Nº 15-107

FR–SO  
**27**  
–  
**29**  
MÄRZ  
N<sup>o</sup> 15-302

*Evangelische Akademie Meißen*

### »AM BRUNNEN MEINER HEIMAT«

*Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn*

Sie begegneten sich im Geiste des Expressionismus: Die Jüdin aus Wuppertal und der Arzt aus Berlin. Sie erschuf in ihren Texten eine phantastische Welt, in der jüdische Religiosität, deutsche Kulturtradition und orientalische Ikonographie eingingen. Er suchte in metaphernreichen Gedichten nach Erklärungen für Verletzungen, mit denen er im Kontext der Weimarer Republik und des aufkommenden Nationalsozialismus konfrontiert war. Beider Werke geben Einblicke in die lebendige und widersprüchliche (Literatur-)Welt ihrer Zeit.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

1. QUARTAL  
**2015**  
Termin folgt  
N<sup>o</sup> 15-101

*Evangelische Akademie Meißen*

### KOOPERATION MIT PLAN VS. PARALLELSTRUKTUR

*Vierter Werkstatttag für eine zielgerichtete soziale Infrastruktur in Sachsen*

Der Diskurs zu Integrierten Sozialzentren als flächendeckende Struktur(idee) für einen zukunftsorientierten Weg des sächsischen Sozialsektors erfährt durch die Fertigstellung der Studie »Einbindung der Mehrgenerationenhäuser in die soziale Infrastruktur des Freistaates Sachsen« weitere zu beachtende Argumente. Nach der Vorstellung der Studienergebnisse wird damit auch die Reihe der Werkstatttage eine weitere Konkretisierung erfahren.

Kooperationspartner: Interessenverbund sächsischer Mehrgenerationenhäuser

CHRISTIAN KURZKE

DO–SO  
**02**  
–  
**05**  
APRIL  
N<sup>o</sup> 15-404

*Evangelische Akademie Meißen*

### IM TOD DAS LEBEN FEIERN

*Ostertage in der Evangelischen Akademie*

Die Ostertage in der Akademie bieten einen Raum, sich den Fragen von Tod und Leben zu stellen. Sie lassen Zeit, zu sich zu finden, den Passions- und Ostertexten nachzuspüren, Spiritualität und liturgische Feier zu erleben und mit zu vollziehen, Musik zu hören, in den Gesang einzustimmen und Ruhe zu genießen.

JOHANNES BILZ

FR–SO  
**17**  
–  
**19**  
APRIL  
N<sup>o</sup> 15-303

*Evangelische Akademie Meißen*

### MIT GOETHE SEHEN LERNEN

»Ihr glücklichen Augen, / Was je ihr gesehn, / Es sei wie es wolle, / Es war doch so schön!«, heißt es im Monolog des Türmers Lynkeus in Faust II. Dass Goethe ein Augenmensch war, wird an allen Bereichen seines Lebens deutlich, ob es seine Zeichnungen sind, seine Dichtungen, seine Aufsätze, seine Sammlungen, seine naturwissenschaftlichen Studien. Wir wollen mit Goethes Augen einen Blick auf Kunst, Natur und Farbenlehre werfen. Eine Tagung mit Gudrun Schury.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Evangelische Akademie Meißen*

### ZWISCHEN KOMPROMISS UND KONFLIKT? RELIGION(EN) UND POLITIK.

*Reihe: Praxistage für Demokratie*

Wenn nach dem Eintreten für christliche Werte gefragt wird, gilt es auch auf die Gestaltungsmöglichkeiten von Politik zu achten. In welcher Form handeln und beeinflussen sich Politik und Religion(en) in einer Demokratie? Wie reagiert Politik auf religiöse Meinungen und religiöses Leben vor dem Auftrag des Grundgesetzes? Wie nähern sich andere Religionen dem Thema Demokratie an? Und was kann die Ev.-Luth. Kirche ermöglichen, um weiter Politik mit zu gestalten?

Kooperationspartner: Ökumenische AG Kirche für Demokratie in Sachsen

CHRISTIAN KURZKE

*Evangelische Akademie Meißen*

### MENSCHEN MIT BEHINDERUNG ALS BETROFFENE VON GEWALTSTRAFTATEN – SCHUTZLOS, RECHTLOS, HILFLOS?

*Fachtagung der Opferhilfe Sachsen e.V.*

Internationale und bundesweite Studien weisen darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, Opfer von psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt zu werden. In der Fachtagung sollen Ansätze zu einer künftigen Gewaltprävention gefunden werden. Ferner gilt es Unsicherheiten bei Hilfeleistungen und in der Beratung abbauen zu helfen sowie die Kooperation zwischen Justiz, Polizei und den Einrichtungen der Opferhilfe und Behindertenarbeit in diesem Themenfeld weiterhin aufzubauen und zu stärken.

Kooperationspartner: Opferhilfe Sachsen e.V., Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado), CSW - Christliches Sozialwerk gGmbH

DR. JÖRG MICHEL

### RINGVORLESUNG

### JENSEITS DER EINSEITIGKEITEN MITTE ALS HERAUSFORDERUNG

Die Ringvorlesung geht der in ihren spannungsvollen Gegensätzlichkeiten verankerten »Mitte« als grundlegende Herausforderung nach: Wie steht es um eine Haltung während Mitte in ihren unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten? Nach dem einleitenden religionsphilosophischen Überblick soll Bedeutung der Mitte in den verschiedenen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontexten untersucht werden. Die politische Mitte und deren Bewahrung, die (kultur)soziologische Bedeutung einer Mitte zwischen Individualität und Faszination der Masse wird ebenso diskutiert wie die Mitte zwischen Fundamentalismus und Relativismus in den ‚Mittelpunkt‘ der Aufmerksamkeit gerückt.

Kooperationspartner: Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

Die Veranstaltungen finden in Dresden im Haus der Kathedrale sowie im Haus der Kirche – Dreikönigskirche statt

DR. JÖRG MICHEL

DIENSTAG  
**21**  
APRIL  
N<sup>o</sup> 15-105

MI–FR  
**27**  
–  
**28**  
APRIL  
N<sup>o</sup> 15-605

DONNERSTAG  
**23**  
APRIL  
N° 15-608A

**A** *Dresden, Haus der Kathedrale, 19.00 Uhr*  
**Zwischen der Faszination für das Extreme und dem Bestehen zwischen den Einseitigkeiten. Mitte als anthropologischer Kernbegriff**  
*Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Erlangen*

DONNERSTAG  
**07**  
MAI  
N° 15-608B

**B** *Dresden, Haus der Kathedrale, 19.00 Uhr*  
**Zwischen Rechts- und Linksradikalismus. Wie kann ‚Mitte‘ politisch gehalten werden?**  
*Prof. Dr. Werner Patzelt, Dresden*

DONNERSTAG  
**21**  
MAI  
N° 15-608C

**C** *Dresden, Haus der Kirche – Dreikönigskirche, 19.00 Uhr*  
**Faszination der Masse oder Faszination der Individualität? Wie kann Mitte soziologisch beschrieben werden?**  
*Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg, Dresden (angefragt)*

DONNERSTAG  
**11**  
JUNI  
N° 15-608D

**D** *Dresden, Haus der Kirche – Dreikönigskirche, 19.00 Uhr*  
**Zwischen Einheit und Vielfalt, zwischen Fundamentalismus und Relativismus. Kirchliche Herausforderungen der Mitte**  
*Bischofem. Joachim Wanke, Erfurt*  
*Bischofem. Prof. Axel Noack, Halle*

FR-SA  
**24**  
-  
**25**  
APRIL  
N° 15-106

*Dresden, Deutsches Hygiene-Museum Dresden*  
**FREUNDSCHAFT – WAS UNS (NICHT) VERBINDET**  
*Die Bedeutung von Freundschaft für das Miteinander der Generationen und das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen*  
Im Deutschen Hygiene-Museum Dresden wird eine Woche vor der Veranstaltung eine Ausstellung zum Thema »Freundschaft« eröffnet. Diese Veranstaltung will das Thema flankieren. Ausgehend von den Notwendigkeiten und Formen von Freundschaften werden auch die Bedingungen für das Entstehen und Erhalten von Freundschaftsbeziehungen, der Vertrauens- und Bindungsfähigkeit ergründet. Aber auch die Unterschiede zu Bündnissen, Lobbybeziehungen und die sogenannten gefährlichen Freundschaften bspw. in den Sozialen Medien werden gesucht.

CHRISTIAN KURZKE

FR-SO  
**24**  
-  
**26**  
APRIL  
N° 15-405

*Evangelische Akademie Meißen*  
**GESCHWISTERDYNAMIK: AARON, MIRJAM UND MOSE**  
*Reihe: Mit Jüdinnen und Juden Bibel lesen*  
Mose, der legendäre Führer der Israeliten, hatte Geschwister, so beschreibt es die Bibel. Aaron und Mirjam stehen zu ihm und unterstützen ihn in seinen Leitungsaufgaben. Sie stellen sich aber auch gegen Mose in konfliktträchtigen Situationen. Auseinandersetzungen bleiben nicht aus. Neue Arrangements werden gefunden. Die Tagung nähert sich über der Arbeit an ausgewählten Mosetexten des Ersten Testaments

auch den Aspekten von Geschwisterkonstellationen und deren Bedeutung für das Leben heute.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V. und der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft, Leipzig.

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der Förderung durch das Landesprogramm »Welftoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz 2015« statt.

JOHANNES BILZ

*Stadtmuseum Dresden, Wildruffer Straße 2, Dresden, Eingang Landhausstraße, 19.30 Uhr*

**»SIEBEN SPRÜNGE VOM RAND DER WELT«**

*Lesung mit Ulrike Draesner*

Die preisgekrönte Dichterin und Prosaautorin, geboren in München, lebt nach längeren Auslandsaufenthalten in Berlin. Zeitgenossenschaft und Themenvielfalt zeichnen ihr Werk aus. In ihrem Buch sprechen neun Menschen aus vier Generationen. Es entsteht ein Kaleidoskop von Erinnerungen das zeigt, wie die Schrecken von Flucht und Vertreibung weiterwirken – bis in die folgenden Generationen. Die sich kreuzenden Lebenswege einer polnischen und einer deutschen Familie werden zum Spiegel mitteleuropäischer Geschichte.

Kooperation: Stadtmuseum Dresden, Literarische Arena e.V.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Dresden*

**DEINE STADT – DEINE OB-WAHL**

*Eine Veranstaltung für Jugendliche zur bevorstehenden OB-Wahl in Dresden*

Anlässlich der Wahl des/der Oberbürgermeister/in in Dresden ermöglicht diese Veranstaltung Jugendlichen eine Annäherung an und Begegnung mit Politik, Politiker/innen und politische Prozesse. Wie funktioniert Stadtpolitik? Mit welchen Wahlprogrammen bewerben sich Personen für das Amt im Rathaus? Und warum sollten Sie einhalten, was sie in ihren Programmen ankündigen? Welche Herausforderungen sehen die Jugendlichen für die kommenden Jahre in Dresden und welche Erwartungen haben sie an die politischen Verantwortungstragenden?

Kooperationspartner: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen  
Eine Veranstaltung nur für Dresdner Jugendliche, geschlossener Teilnehmerkreis.

CHRISTIAN KURZKE

*Leipzig, Universität Leipzig*

**STUDIENMODUL »EXPLORING LEGAL CULTURES« 2015**

*Grenzen, Herausforderungen und Potenziale einer pluralen Gesellschaft*

Nach ersten Berührungspunkten in den zurückliegenden Jahren setzen der Studienbereich Jugend und die Juristenfakultät der Universität Leipzig miteinander ein Modul im Rahmen des kommenden Fachaustausches »Exploring Legal Cultures« um. Indonesische und deutsche Studierende und Wissenschaftler/-innen werden in Deutschland beide unterschiedlichen Gesellschaftssysteme einander gegenüberstellen

MITTWOCH

**27**

MAI

N° 15-331

JUNI

**2015**

N° 15-110

JUNI

**2015**

Termin folgt

N° 15-108

und über persönliche Erfahrungen wie auch theoretische Diskurse miteinander abgleichen.

Kooperationspartner: Universität Leipzig, Juristenfakultät

Eine Veranstaltung nur für Studierende, geschlossener Teilnehmendenkreis.

CHRISTIAN KURZKE

JUNI  
**2015**  
Dresden, Agentur für Arbeit  
**HARTZ IV ALS STIGMA – EINE FOTOAUSSTELLUNG**  
Modul 4 des Projekts Format R+

Nº. 15-451

Die Wirkungskraft des sogenannten evangelischen Arbeitsethos reicht bis tief in die moderne und postmoderne globalisierte Wirtschaftskultur. Lassen sich aus der reformatorischen These, dass Arbeit Gottesdienst sei, Folgerungen für den Umgang mit Arbeitslosigkeit, sozialem Sicherungssystem und einer verantwortbaren Unternehmenskultur ableiten? Selbstwahrnehmungen und äußere Zuschreibungen von Hartz IV-Empfängern werden zu sehen und zu diskutieren sein.

JOHANNES BILZ

DONNERSTAG  
**18**  
JUNI  
Nº. 15-392  
Evangelische Akademie Meißen

**TREFFEN DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS  
DER ARBEITSSTELLE FÜR LESSING-REZEPTION KAMENZ**

Die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption entwickelt und realisiert Projekte mit der Zielstellung, Lessings Ideenwelt und darüber hinaus den geistigen Gehalt der Aufklärungsepoche impulsgebend mit den aktuellen Fragen geistiger und kultureller Entwicklungen in der Bundesrepublik zu verbinden und öffentlichkeitswirksam im Bewusstsein zu halten. Dabei arbeitet sie fachübergreifend mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Unterstützt und beraten wird sie durch den Wissenschaftlichen Beirat, der sich jährlich zusammenfindet, um die Aufgabenschwerpunkte für die Einrichtung in den kommenden zwölf Monaten gemäß Leitbild abzustimmen.

Geschlossene Veranstaltung!

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO  
**19**  
–  
**21**  
JUNI  
Nº. 15-452  
Evangelische Akademie Meißen  
**ARBEITSWELT IM WANDEL DER ZEIT**

*Von der Lehnarbeit zum gesamtgesellschaftlichen Burn-Out.  
Schließt sich ein Kreis? Modul 5 des Projekts Format R+*

Es gab eine Zeit, da gehörte die Arbeitskraft abhängig Beschäftigter einem Grundherrn, der darüber und damit über die Person selbst verfügen konnte. Heute ziehen wieder »flexible« Beschäftigte der Arbeit hinterher, lassen Familie und Freunde zurück, um in der Ferne ihr Auskommen zu sichern. Unbezahlte Überstunden und Wochenendarbeit sind dabei für viele Arbeitnehmer zur Selbstverständlichkeit geworden. Kann dieses Pensum über die Dauer eines Arbeitslebens durchgehalten werden? Bietet ein »evangelisches Arbeitsethos« Alternativen?

JOHANNES BILZ

Evangelische Akademie Meißen  
**MITTE ALS HERAUSFORDERUNG**  
*Religionsphilosophische Versuche*

Nach dem Gedanken Pascals (»Die Mitte verlassen heißt die Menschlichkeit zu verlassen«) untersucht diese Tagung die entscheidende Bedeutung der Mitte mittels religionsphilosophischer bzw. theologischer Vertiefungen und in einer konzentrierten, d.h. auf die Mitte abzielenden Lektürewerkstatt. Ein Filmabend wird die Thematik auf eigene Weise abrunden. Diese Tagung schließt die Ringvorlesung »Jenseits der Einseitigkeiten – Mitte als Herausforderung« ab.

Kooperationspartner: Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen

DR. JÖRG MICHEL

Evangelische Akademie Meißen und Schloss Hartenfels, Torgau  
**LUTHER UND DIE FÜRSTEN**

Martin Luther pflegte engen Kontakt zu den sächsischen Kurfürsten, nachdem Friedrich der Weise ihm Schutz gewährt hatte, als päpstlicher Bann und Reichsacht drohten. Die sächsischen Kurfürsten wiederum gestalteten ihre Politik unter reformatorischem Einfluss und entwickelten daraus ein neues Selbstverständnis. Wir werden die Ausstellung besuchen und uns in Vorträgen mit dem Thema auseinandersetzen.

Kooperation mit dem Pastoralkolleg Meißen, Rektor Eckhard Klabunde

DR. KERSTIN SCHIMMEL

Evangelische Akademie Meißen  
**MITTEN IM SOMMER ...**  
*Meißner Schreibwerkstatt 2015*

... beginnt die heiße Phase der Urlaubsvorbereitungen oder die genussvoll entspannte Sommerfrische; kitzelt die Sonne unsere Haut oder stechen uns die Mücken; liegen wir im Schatten oder springen endlich einmal über selbigen. Nichts muss passieren, aber alles ist möglich – mitten im Sommer.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

Evangelische Akademie Meißen  
**DAS KASSANDRAPHÄNOMEN**

*Künstlerinnenwoche im Klosterhof mit Else Gold,  
Kerstin Franke-Gneuß, Ulrike Gramann, Rosemarie Pfann  
Nimm, o nimm die traur'ge Klarheit, / Mir vom Aug, den blut'gen Schein!  
/ Schrecklich ist es, deiner Wahrheit / Sterbliches Gefäß zu sein.* So lässt Friedrich Schiller Cassandra klagen, die tragische Heldin, die das Unheil voraussieht, aber kein Gehör findet. Ungesellig und allein steht die Wissende zwischen Macht und Ohnmacht, Intrigen und Lebenslügen. Was die Wahrheit ist, wird von anderen diktiert.

**Offenes Atelier: 30. Juli 2015, 15.00 – 18.00 Uhr**

DR. KERSTIN SCHIMMEL

FR-SO  
**19**  
–  
**21**  
JUNI  
Nº. 15-607

FR-SO  
**03**  
–  
**05**  
JULI  
Nº. 15-306

DO-SO  
**23**  
–  
**26**  
JULI  
Nº. 15-307

SO-SO  
**26**  
–  
**02**  
JULI /  
AUGUST  
Nº. 15-350



02. AUGUST *Evangelische Akademie Meißen*  
**DAS KASSANDRAPHÄNOMEN**  
*Ausstellung zur Künstler- und Künstlerinnenwoche*  
15. OKTOBER **Vernissage: 1. August 2015, 19.30 Uhr**

Nº 15-351

DR. KERSTIN SCHIMMEL

SA-SO  
**08**  
-  
**16**  
AUGUST  
Nº 15-406

*Evangelische Akademie Meißen*  
**DA PACEM, DOMINE – VERLEIH UNS FRIEDEN**  
*Meißner Chorwoche 2015*

Der Wunsch und die Bitte nach Frieden hat Komponisten aller Zeitepochen inspiriert. Das Probenprogramm nimmt dieses wichtige Anliegen mit Motetten und Chorsätzen von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Arvo Pärt und Jörg Bräunig auf. Das erarbeitete Repertoire kommt in Kirchen der Region Meißen und zum Abschluss im Dom zu Meißen zur Aufführung.

In Zusammenarbeit mit dem Hochstift Meißen und dem Kirchenchorwerk Sachsen e.V.  
JOHANNES BILZ & JÖRG BRÄUNIG

FR-SO  
**28**  
-  
**30**  
AUGUST  
Nº 15-407

*Evangelische Akademie Meißen*  
**JESUS, DER CHRISTUS**  
**MENSCHENSOHN – GOTTESSOHN**

*Sommerkolleg der Reibe: Theologie fürs Ebnenamt*  
Jesus von Nazareth, der Christus ist Mitte und Quelle des christlichen Glaubens. Deswegen haben Christen zu allen Zeiten nach den rechten Worten für ihr Bekenntnis zu Jesus gesucht und ihre Erfahrungen mit ihm weitergegeben. Auch Nichtchristen fragten, wer Jesus war und ist. Dieses Gespräch gilt es fortzusetzen.

JOHANNES BILZ

## VORANKÜNDIGUNG

MI-DO  
**03**  
-  
**10**  
SEPTEMBER  
Nº 15-380

**AUF SPURENSUCHE – DAS »ATLANTIS DES NORDENS«**

*Eine Studienreise nach Nordpolen*

In Danzig startend, werden wir uns in einer landschaftlich bezaubernden, geschichtsträchtigen, kulturgeschichtlich ungemein reichen europäischen (Kultur)Region auf Spurensuche nach dem infolge von Krieg, Holocaust und Vertreibungen untergegangenen »Atlantis des Nordens« begeben. Auf unserer Reise durch den Norden Polens werden wir u.a. Orte entdecken, die in Werken deutscher und polnischer Schriftsteller thematisiert werden (Günter Grass, Paweł Huelle; Ernst Wiechert, Siegfried Lenz; Kazimierz Brakoniecki und Artur Becker).

Reisebegleitung Dr. Hans-Christian Trepte, Universität Leipzig, Institut für Slavistik / Westslavistik; Dr. Kerstin Schimmel, Evangelische Akademie Meißen

*Evangelische Akademie Meißen u. a.*  
**BEWEGTE REFORMATION**  
*Eine Präsentation im öffentlichen Raum*  
*Modul 6 des Projekts Format R+*

Mit diesem Modul wird der reformatorische Prozess als Impuls für politisches Engagement und die Belebung deliberativer Demokratie einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Menschen werden in ihrer bewegten Alltagswelt abgeholt. Ein themenspezifisch gestalteter Bus fährt durch die Stadt, bringt das Thema »Reformation« ins Straßengespräch und fährt zu ausgewählten gesellschaftlich relevanten Veranstaltungsorten an denen Meilensteine der Reformationsgeschichte thematisiert und erfahrbar werden.

JOHANNES BILZ

*Evangelische Akademie Meißen u. a.*  
**CHARTRES – ORT DER WEISHEIT**  
*Seminar mit Helge Burggrabe*

Mit Wort, Ton und Bild ermöglicht das Seminar eine erste Begegnung mit der Kathedrale von Chartres, diesem außergewöhnlichen Ort der Weisheit. Welche geistig-kulturellen Wurzeln hat dieser Ort? Welche Intentionen hatten die christlichen Baumeister beim Bau des berühmten Labyrinthes und dem Prozessionsweg der Unterkirche? Inwiefern kann die Architektur als zu Stein geronnene Musik bezeichnet werden und welche Auswirkungen hat sie auf uns? Mit einer Labyrinthbegehung, gemeinsamen Gesang und dem abendlichen Besuch des Meißner Domes wird eine Brücke zum eigenen Erleben geschlagen werden.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

*Chartres, Frankreich*  
**CHARTRES – ORT DER WEISHEIT**  
*Reise zur Kathedrale von Chartres mit Helge Burggrabe*

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, Figuren und Geschichten. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher weisheitsvollen Partitur wird hier gespielt? Die Seminarwoche bietet mit Führungen, Kontemplation und Musik Impulse für den eigenen christlich-spirituellen Weg an einem zentralen Ort der abendländischen Kultur.

DR. KERSTIN SCHIMMEL

**ABRUFANGEBOTE DES STUDIENBEREICHS JUGEND**  
*»Mächtig gewaltig!« – Projektstage für Jugendliche*  
**Themenangebote für Workshops und Projekttag(e)**

- Fremde Irritation! Theorie des Transkulturellen Lernens und Übungen für Begegnungen mit dem Anderen
- Die anderen haben angefangen! Der jüdisch-palästinensische Konflikt
- Geschichte von heute? Bildungsarbeit zur Shoa und den Verbrechen des Nationalsozialismus

Sie interessieren sich für Hintergründe und Ursachen eines anderen Konfliktes? Oder doch lieber Klima, Umwelt, Politik, Jugend, etc.? ... dann melden Sie sich!

FR-SO  
**30**  
-  
**01**  
OKT./NOV.  
Nº 15-453

FR-SO  
**09**  
-  
**11**  
OKTOBER  
Nº 15-311

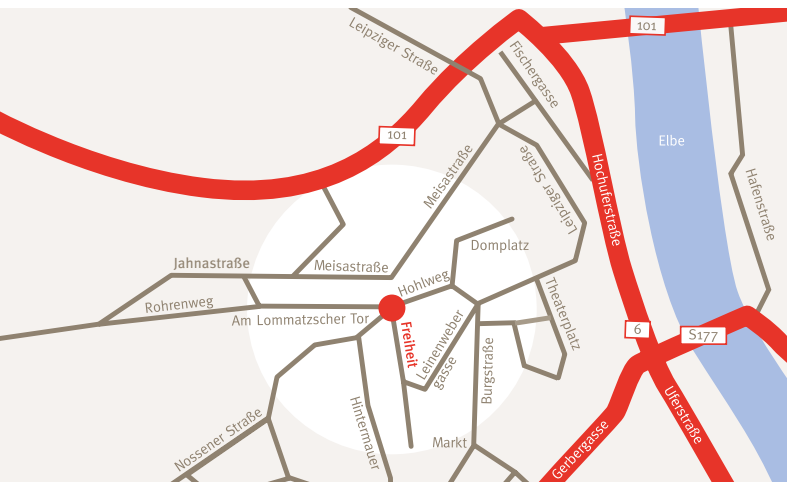
SA-SA  
**16**  
-  
**23**  
APRIL  
2016  
Nº 16-380

# ANREISE

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen, auf dem Burgberg an der Zufahrt zum Dom neben der St.-Afra-Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehren alle 30 Minuten **S-Bahnen der Line S1**. Wir empfehlen Ihnen bei der Bahnreise den Ausstieg am Haltepunkt »**Meißen-Altstadt**«. Der Fußweg vom Haltepunkt zur Akademie beträgt etwa 15 Minuten, ist jedoch mit einem steilen Aufstieg auf den Burgberg verbunden. **Taxifahrenden** empfehlen wir daher den Ausstieg am **Bahnhof Meißen**. Die Taxifahrt vom Bahnhof zur Akademie kostet ca. 7,00 €. Ein Taxistand befindet sich direkt vor dem Bahnhof.

Mit dem **Auto** fahren Sie nach der unten angezeigten Karte **über die B6** auf der Hochuferstraße über die Meisastraße bis Lommatzcher Tor, dort biegen Sie links ab (Hinweisschild). An der Spitzkehre zur Freiheit ist unmittelbar der Eingang zum Klosterhof der Evangelischen Akademie Meißen. Von der **Autobahn A14** aus Richtung Nossen biegen Sie am Ortseingang Meißen von der B101 in Richtung Zentrum auf die Jahnstraße und Meisastraße ab. Am Lommatzcher Tor biegen Sie rechts ab. An der Spitzkehre zur Freiheit ist unmittelbar der Eingang zum Klosterhof der Evangelischen Akademie Meißen.

Die **Einfahrt zu unserem Parkdeck** befindet sich an der Kreuzung Nossener Straße, Ecke Hintermauer. Der Hohlweg ist vom Markt aus nicht befahrbar.



Reisen Sie mit dem Flugzeug über den **Flughafen Dresden** an? Nutzen Sie bitte die **S-Bahn S2 bis Dresden-Bahnhof-Neustadt** und steigen dort in **S1 nach Meißen** um.

# ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der angefügten Karte oder über unsere Internetseite für unsere Veranstaltungen an.

[WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE](http://WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE)

Es besteht die Möglichkeit, sich verbindlich für die gewünschte Veranstaltung anzumelden oder als Interessent/-in vormerken zu lassen. Allen Angemeldeten und Interessierten wird das Detailprogramm der jeweiligen Veranstaltung etwa 6 bis 8 Wochen vor Beginn zugesandt. Erst dann sollten sich Interessenten und Interessentinnen endgültig entscheiden. Die Kosten, beispielsweise für eine Wochenendtagung mit Vollverpflegung und Übernachtung, betragen in der Regel zwischen 100 € und 150 €. Am Geld soll die Teilnahme grundsätzlich nicht scheitern. Ermäßigungen sind auf vorherige schriftliche Anfrage hin möglich. Für Studienreisen gilt ein anderes Anmeldeverfahren.

## Herausgeber

Evangelische Akademie Meißen  
Freiheit 16, 01662 Meißen  
Tel.: 03521 / 47 06 0  
Fax: 03521 / 47 06 99  
klosterhof@ev-akademie-meissen.de

Die Evangelische Akademie Meißen ist eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

## Verantwortlich für den Inhalt

Die Tagungen und Veranstaltungen werden durch die Studienleitung der Evangelischen Akademie Meißen konzipiert und durchgeführt. Das Gesamtprogramm wird vom Kuratorium der Evangelischen Akademie Meißen verantwortet und getragen.

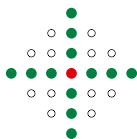
Titelbild: © Sergey Nivens, Fotolia | Foto S.1: Andy Weinhold

Druck: Stoba-Druck GmbH

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Stand: 11/2014

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



[www.facebook.com/evangelischeakademie](http://www.facebook.com/evangelischeakademie)

### **EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN**

St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 03521 / 47 06 0

Telefax: 03521 / 47 06 99

[klosterhof@ev-akademie-meissen.de](mailto:klosterhof@ev-akademie-meissen.de)

[www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de)